

Grammatikwiederholung

nach Latein II

Übersicht

1. Begriffe

2. Morphologie (Formen)

1. Verben

2. Nomen

1. Substantive

2. Adjektive + Einschub Adverb

3. Pronomen

3. Konstruktionen

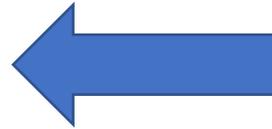
1. Gen. Poss.

2. Dat. Poss

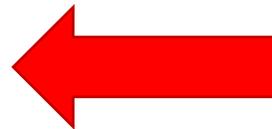
3. Acl/Ncl

4. Partizip

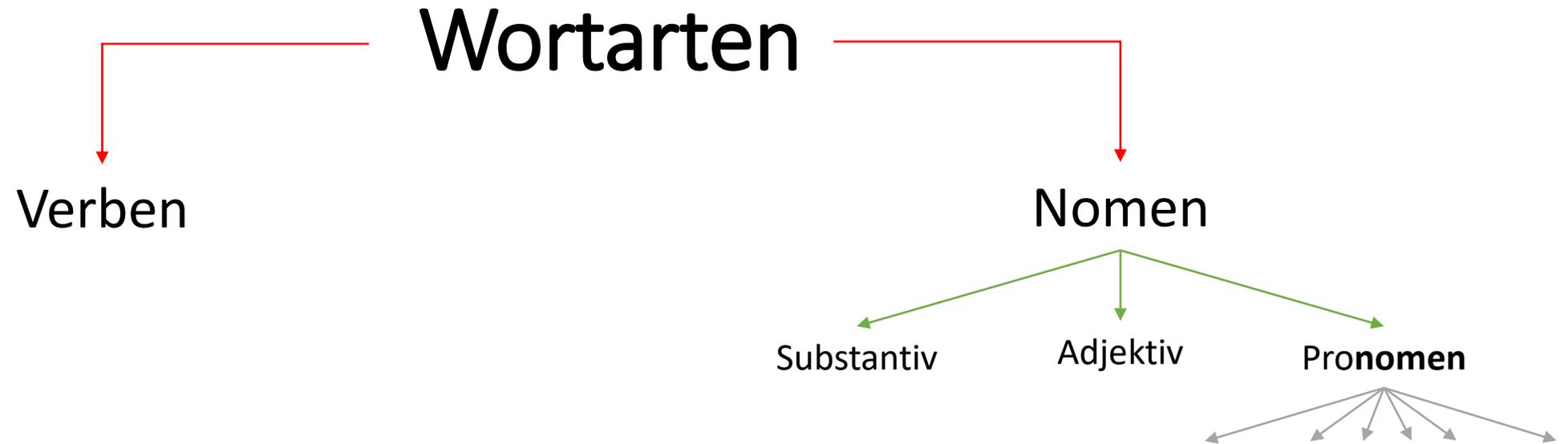
5. Gerundium/Gerundiv



Hauptsächlicher Schwerpunkt in Latein I



Hauptsächlicher Schwerpunkt in Latein II



- Artikel: *der, die, das; einer, eine, eines*
- Adverb: *ich renne schnell*
- Präposition: *vor dem Haus; mit dem Hammer*
- **Konjunktion**: Verbindet zwei **Hauptsätze**: *und, oder*
- **Subjunktion**: Leitet einen **Nebensatz** ein: *weil, als*

Wortformen

Nomen

KNG

Kasus (Fall)

Numerus (Anzahl)

Genus (Geschlecht)

Singular
(Sg)

Plural
(Pl)

maskulin
(m)

feminin
(f)

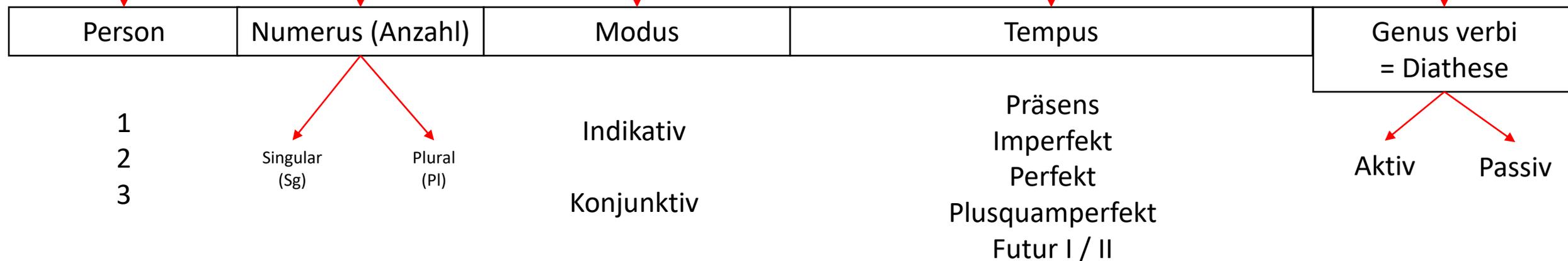
neutrum
(n)

1. Nominativ (Nom) → *Wer? / Was?*
2. Genitiv (Gen) → *Wessen?*
3. Dativ (Dat) → *Wem?*
4. Akkusativ (Akk) → *Wen? / Was?*
5. Ablativ (Abl)
→ Übersicht der verschiedenen Ablative
im blauen Buch hinten

Wortformen

↓
Verb

↓
Big 5



- Sonderformen:
1. Infinitiv: Infinitiv, Tempus, Diathese
 2. Imperativ: Imperativ, Numerus, (Person, Tempus und Diathese können auch vorkommen)
 3. Partizip: PPP/PPA: KNG → Bezugswort

Satzfunktionen/-glieder

Reihenfolge entspricht Wichtigkeit

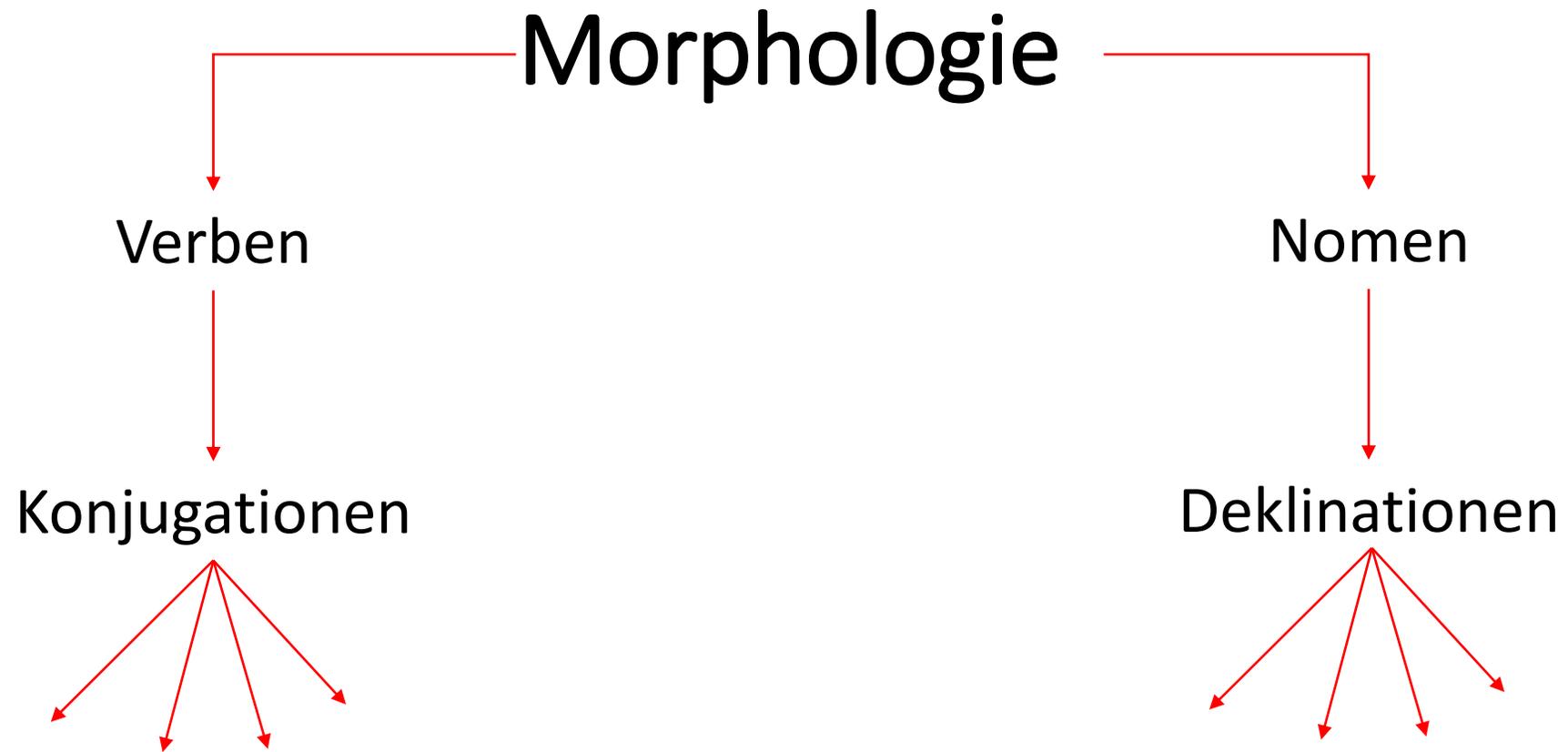
- Prädikat
 - Ist das finite Verb im Satz und enthält auch schon das Subjekt
- Subjekt
 - Nomen im Nominativ
- Objekt
 - im Akkusativ, im Dativ, im Genitiv
- Attribut
 - Adjektivisches Attribut → KNG
 - Genitivattribut (Wort steht im Genitiv und bezieht sich oft auf ein Nomen in der Nähe)
- Adverbiale
 - lokal
 - temporal
 - kausal
 - final
 - konsekutiv
 - ...

Beispielsatz

- Ich schenke dir den schönen Ring meiner alten Mutter, weil ...

→ **Prädikat:** (ich) schenke: 1. Sg. Ind. Präs. Akt.

	Ich	schenke	dir	den	schönen	Ring	meiner	alten	Mutter	, weil ...
Wortart	Personalpronomen	Verb	Personalpronomen	bestimmter Artikel	Adjektiv	Substantiv	Possessivpronomen	Adjektiv	Substantiv	Subjunktion
Fall	1	-	3	4	4	4	2	2	2	-
Satzfunktion	Subjekt	Prädikat	Dativobjekt	-	adj. Attribut	Akkusativobjekt	-	adj. Attribut	Genitivattribut	Konnektor



Verben – Konjugationen

- a-Konjugation: laudare, laudo
- e-Konjugation ridere, rideo
- i-Konjugation audire, audio
- gemischte Konjugation capere, capio
- konsonantische Konjugation mittere, mitto

Konjugation erkennen anhand des **Infinitivs** und der **ersten Person Singular**

- are , -o → a-Konj.
- ere, -eo → e-Konj.
- ere, -o → kons. Konj.
- ere, -io → gem. Konj.
- ire, -io → i-Konj.
- ire, -eo → Kompositum von ire

Verben – Indikativ

Endungen:

Aktiv: -o, -(i)s, -(i)t, -(i)mus, -(i)tis, -(iu)nt

Passiv: -or, -(e)ris, -(i)tur, -(i)mur, -(i)mini, -(iu)ntur

Präsens:

Bindevokale bei der kons. und gem. Konj. (in der 3. Pl. auch in der i-Konj.)

Imperfekt:

Kennzeichen ist -(e)ba-

Achtung: bei der 1. Sg. wird o → m und or → r

	Aktiv	Passiv
Perfekt:	Endungen: -i, -isti, -it, -imus, -istis, -erunt Perfektstämme: vus druv	PPP + Ind. Präs. von esse $1 + 0 = 1$
Plusquamperfekt:	Perfektstamm + Ind. Impf. von esse $1 + 1 = 2$	PPP + Ind. Impf. von esse $1 + 1 = 2$

kleine Merkregel für die Zeiten ab Perfekt: 0 = Gegenwart; 1 = Vergangenheit; 2 = Vorvergangenheit

Verben – Futur

Endungen:

Aktiv: -o/m, -s, -t, -mus, -tis, -nt

Passiv: -or, -ris, -tur, -mur, -mini, -ntur

Futur I:

a-/e-Konj.: Gespensterfutur:

bo,	be,	bi,	bu
↓	↓	↓	↓
1. Sg.	2. Sg. Passiv	Rest	3. Pl.



restliche Konj.: Kameeelffutur

1. Sg. Rest



Futur II:

Aktiv

Passiv

Perfektstamm + Fut. von esse
 1 + 0_{Futur} = 1_{Futur}

PPP + Fut. von esse
 1 + 0_{Futur} = 1_{Futur}

kleine Merkregel für die Zeiten ab Perfekt: 0 = Gegenwart; 1 = Vergangenheit; 2 = Vorvergangenheit

Verben – Infinitiv

	Aktiv	Passiv
Präsens	Präsensstamm + re <i>lauda – re</i>	Präsensstamm + ri/i <i>lauda – ri / cap – i</i>
Perfekt	Perfektstamm + isse <i>laudav – isse</i>	PPP + esse <i>laudatum/am esse</i>
Futur	PFA + esse <i>laudaturum/am esse</i>	Supin I + iri <i>laudatum iri</i>

Verben – Konjunktiv

Endungen:

Aktiv: -o, -(i)s, -(i)t, -(i)mus, -(i)tis, -(iu)nt

Passiv: -or, -(e)ris, -(i)tur, -(i)mur, -(i)mini, -(iu)ntur

Präsens:



→ Das Kennzeichen ist **a**, nur **in** der a-Konj. wird das a zum e

→ o wird zu m und or wird zu r (vgl. Imperfekt)

Imperfekt:

Infinitiv Präsens + Endung

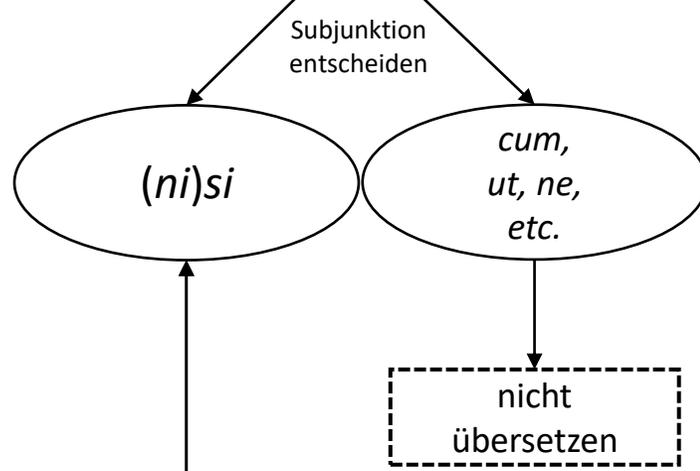
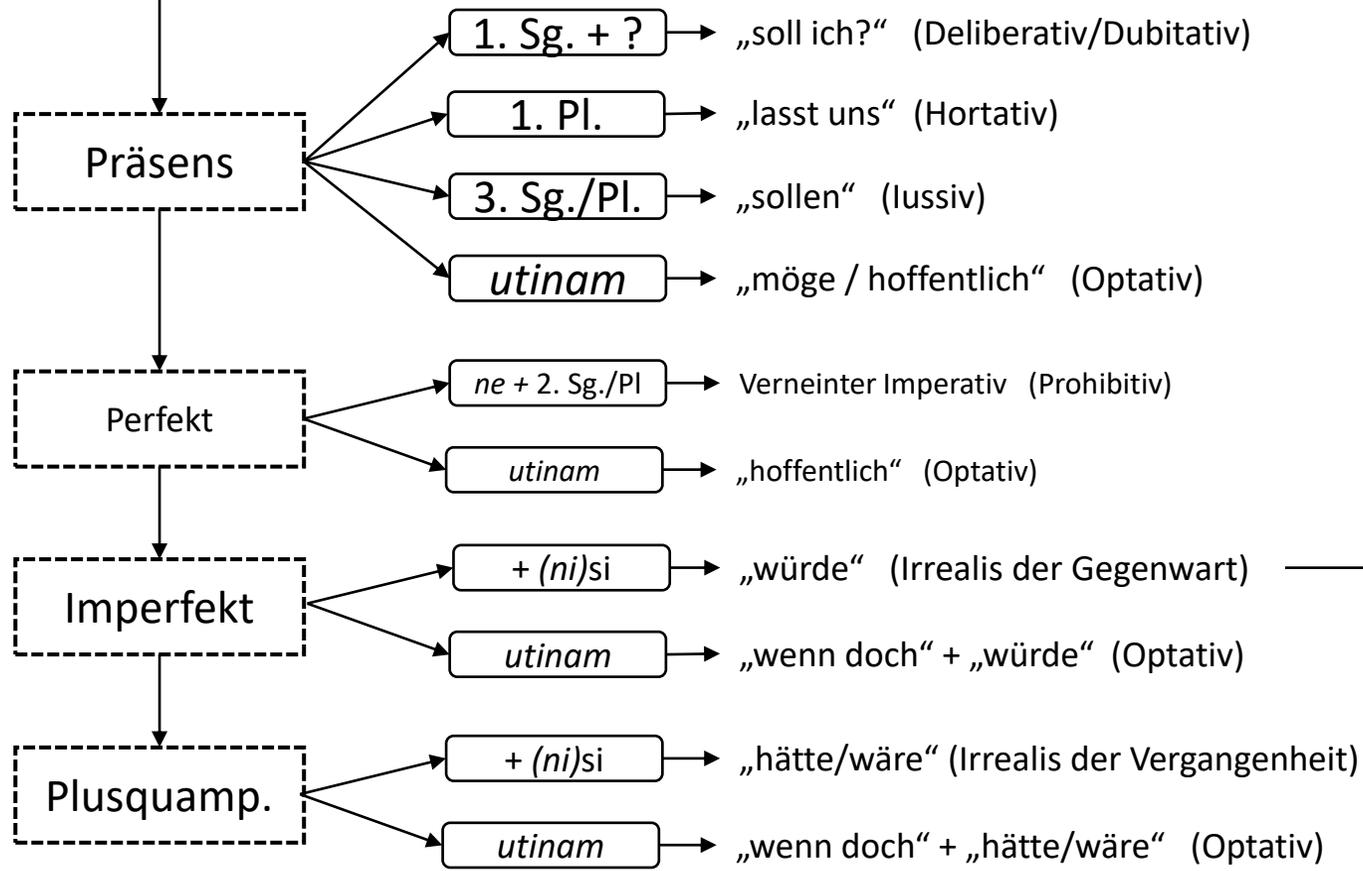
	Aktiv	Passiv
Perfekt:	Perfektstamm + eri + Endung	PPP + Kon. Präs. von esse $1 + 0_K = 1_K$
Plusquamperfekt:	Infinitiv Perfekt + Endung	PPP + Kon. Impf. von esse $1 + 1_K = 2_K$

kleine Merkregel für die Zeiten ab Perfekt: 0 = Gegenwart; 1 = Vergangenheit; 2 = Vorvergangenheit

Verbform im Konjunktiv

Im Hauptsatz

Im Nebensatz



Verben – besondere Formen

- **Deponentien:**

= *Verbformen, die nur im Passiv vorkommen, aber im Aktiv übersetzt werden müssen*

→ hortari, hortor, hortatus sum: ermahnen

- **Deponentien mit dem Ablativ:**

→ uti/frui

- **Semideponentien:**

= *„Halbe Deponentien“ deren Verbform entweder im Aktiv oder im Passiv sind, aber immer im Aktiv übersetzt werden müssen*

→ gaudere, gaudeo, gavisus sum: sich freuen

→ reverti, revertor, reverti: zurückkehren

- **Perfektopräsentien:**

= *Verbformen, die im Perfekt stehen, aber als Präsens übersetzt werden müssen, analog wird Plusquamperfekt mit Imperfekt und Futur II mit Futur I übersetzt*

→ meminisse

→ odi

→ novi

Verben – unregelmäßige Formen

- esse/posse
- ire
- fieri
- velle/nolle/malle
- ferre/tollere

→ siehe Blatt „unregelmäßige Verben“

Nomen – Substantive

Überblick der Deklinationen

SINGULAR

	A - Dekl.	O - Dekl.	E - Dekl.	U - Dekl.	I - Stämme	Neutra auf -e, -al, -ar	Konsonantisch (gemischte/gleichendig)	Konsonantisch (ungleichendig)
Nominativ Wer? Was?	filia	dominus	res	currus	turris	mare	civis	senator
Genitiv Wessen?								
Dativ Wem?								
Akkusativ Wen? Was?								
Ablativ								

PLURAL

Nominativ Wer? Was?								
Genitiv Wessen?								
Dativ Wem?								
Akkusativ Wen? Was?								
Ablativ								

3. Deklination

Nomen – Substantive

Wie erkenne ich die Dekl.?

- a- Dekl.:
 - Nom: -a; Gen: -ae
- o-Dekl.:
 - Nom: -us/-um; Gen: -i
- 3. Dekl.:
 - Nom: -; Gen: -is
- u-Dekl.:
 - Nom: -us; Gen: -us
- e-Dekl.:
 - Nom: -es; Gen: -ei

Wie kann ich die Deklinationen innerhalb der 3. Deklination unterscheiden?

- i- Dekl.:
 - Selten (turris/vis) oder Neutra auf -ar, -al, -e (Das Beispiel sind die Meerestiere)

exemplar	mare	animal
----------	------	--------
 - gem. Dekl.:
 - Nom. = Gen. gemäß der Silben (navis, navis)
 - Stamm mindestens mit 2 Konsonanten (urbs, **urbis**); Ausnahme: pater, mater, frater
 - kons. Dekl.:
 - Rest (senator, -oris m./corpus, -oris n.)
- } Alternativ: Nom. auf -s

Nomen – Adjektive

- a-/o- Dekl.:
 - magnus, -a, -um
- kons-Dekl.:
 - sehr selten: dives, pauper, vetus, princeps: „der reiche, arme, alte Fürst“
- i- Dekl.:
 - einendig (Nom., Gen.) felix, felicis
 - zweiendig (m/f, n) gravis, grave
 - dreiendig (m, f, n) celer, celeris, celere

→ KNG – Kongruenz → adjektivisches Attribut

Nomen – Adjektive - Steigerung

- Positiv: Grundform → *pulcher, pulchra, pulchrum*
- Komparativ: Vergleichsform oder „ziemlich“
 - Bildung: Nom. Sg. m./f.: **-ior**; Nom. Sg. n.: **-ius**; ab Gen: **-ior-Endung** (kons. Dekl.)

pulchrrior *pulchrius* *pulchrrioris*

- Vergleichsobjekt im Ablativus comparationis oder mit *quam* + gleicher Kasus: „als“
- Superlativ: Höchstform oder „sehr“ (Elativ)

- Bildung: **-issimus, -a, -um** (a-/o-Dekl.); Ausnahme: -er -> *errimus*; -lis -> *illimus*

gravissimus, -a, -um

pulcherrimus, -a, -um, facillimus, -a, -um

- mit *quam*: „möglichst“

→ unregelmäßig: *bonus, -a, -um; malus, -a, -um; magnus, -a, -um; parvus, -a, -um; multus, -a, -um*

Einschub – Adverb

- Positiv: Grundform

- Bildung: - Adjektiv der a-/o-Dekl.: Stamm – e

pulchre

- Adjektive der i-Dekl.: Stamm – (i)ter

graviter

prudenter (Stamm auf -ns)

- Komparativ: Vergleichsform

- Bildung: = Akk. Sg. n. -> **-ius**

pulchrius

- Superlativ: Höchstform

- Bildung: Superlativ mit Endung **-e**

gravissime

Nomen – Pronomen

- Personalpronomen
- Reflexivpronomen
- Possessivpronomen
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Interrogativpronomen
- Indefinitpronomen
- Pronominaladjektive
- Korrelativa

} substantivisch oder adjektivisch

Übersichtsblatt auf Ilias

→ **KNG - Kongruenz**

Konstruktionen - Übersicht

- Genitivus possessoris
- Dativus possessivus
- Acl/Ncl
- Partizip
 - Bildung
 - Einzelne Partizipien
 - AcP
 - P.C.
 - Abl. abs.
- nd-Formen
 - Bildung
 - Gerundium
 - Gerundivkonstruktion
 - Gerundiv + *esse*

Genitivus possessoris

Voraussetzungen: Genitiv + esse (+ häufig eine Infinitivkonstruktion)
Übersetzung: es ist die Sache/Aufgabe/Pflicht/Kennzeichen von ...

Beispiel: Boni hominis est alios homines adiuvere.
Es ist die Aufgabe eines guten Menschen anderen Menschen zu helfen.

Ausnahme: Beim Possessivpronomen steht dieses im Nom. Sg. n.
Meum est alios homines adiuvere.
Es ist meine Aufgabe anderen Menschen zu helfen.

Dativus possessivus

Voraussetzungen:

Dativ + esse + Nominativ



Übersetzung:

Nominativ + habere + Akkusativ

oder wörtlich

Beispiel:

Mihi est liber.

Ich habe ein Buch.

Mir ist ein Buch.

Acl (Accusativus cum Infinitivo)

Voraussetzungen:

Signalwort (Kopfverb) + Akkusativ + Infinitiv

Übersetzung:

Signalwort, dass + Nominativ/Subjekt + finites Verb/Prädikat

Beispiel:

Video te venire.

Ich sehe, dass du kommst.

Achtung:

Damit es sich um einen Acl handelt, muss das Kopfverb im Aktiv stehen.

Dies gilt nicht für den Infinitiv, dieser kann sowohl Aktiv als auch Passiv sein.

Merkhilfe: **Aktiv** gehört zum **Acl**

Acl (Accusativus cum Infinitivo)

weitere Besonderheiten:

- Zeitverhältnisse: Infinitiv **Präsens** bedeutet **Gleichzeitigkeit (GZ)** zum Kopfverb
 Infinitiv **Perfekt** bedeutet **Vorzeitigkeit (VZ)** zum Kopfverb
 - Reflexivpronomen: Wird im Acl das Reflexivpronomen *se* verwendet, bedeutet das, dass es sich bei *se* um dasselbe **Subjekt** wie beim Kopfverb handelt.
 Herrscht keine Subjektsgleichheit, wird beispielsweise *eum* verwendet.
- Beispiel: Socrates dicit se nihil scire. Sokrates sagt, dass er (= Sokrates) nichts wisse.
 Plato dicit eum nihil scire. Platon sagt, dass dieser (= Sokrates) nichts wisse.

Ncl (Nominativus cum Infinitivo)

Voraussetzungen:

Signalwort (Kopfverb) + Nominativ + Infinitiv

Übersetzung:

Signalwort, dass + Nominativ/Subjekt + finites Verb/Prädikat

Beispiel:

Dicuntur Romani magnum imperium habuisse.

Es wird gesagt, dass die Römer ein großes Reich hatten.

Achtung:

- 1) Damit es sich um einen Ncl handelt, muss das Kopfverb im Passiv stehen. Dies gilt nicht für den Infinitiv, dieser kann sowohl Aktiv als auch Passiv sein.
- 2) Außerdem bezieht sich das Kopfverb hinsichtlich des Numerus auf den Nominativ.

Partizip – Einschub zur Bildung

PPP:

= Partizip **Perfekt** Passiv **VZ**

Bildung: unregelmäßig → 4. Stammform = PPP im Nom. Sg. n.

Deklination: a-/o-Deklination

PPA:

= Partizip **Präsens** Aktiv **GZ**

Bildung: Nom: Verbstamm + ns; ab Genitiv: Verbstamm + nt + Endung

Deklination: gem. Deklination

Merkspruch: Lateinisch nt wird zu deutsch nd → wörtliche Übersetzung

PFA:

= Partizip **Futur** Aktiv **NZ**

Bildung: PPP-Stamm + ur + Endung

Deklination: a-/o-Deklination

Partizip – PPP

Voraussetzungen: Bezugswort + PPP (in KNG – Kongruenz zum Bezugswort)

Übersetzung: wörtlich
 Relativsatz

Beispiel: Filius **laudatus** ...

Der **gelobte** Sohn ... (wörtlich)

Der Sohn, **der gelobt wurde/worden war**, ... (Relativsatz)

Achtung: 1) Eine Partizipialkonstruktion kann in jedem Kasus auftauchen.
 2) Im Relativsatz muss das richtige Zeitverhältnis ausgedrückt werden. → VZ

Partizip – PPA

Voraussetzungen: Bezugswort + PPA (in KNG – Kongruenz zum Bezugswort)

Übersetzung: wörtlich
 Relativsatz

Beispiel: Filius **laudans** ...
 Der **lobende** Sohn ... (wörtlich)
 Der Sohn, **der lobt/e**, ... (Relativsatz)

Achtung: 1) Eine Partizipialkonstruktion kann in jedem Kasus auftauchen.
 2) Im Relativsatz muss das richtige Zeitverhältnis ausgedrückt werden. → GZ

Partizip – PFA

Voraussetzungen: Bezugswort + PFA (in KNG – Kongruenz zum Bezugswort)

Übersetzung: Relativsatz

Beispiel: Filius **laudaturus** ...

Der Sohn, **der loben wird/gelobt haben wird**, ... (Relativsatz)

Achtung:

- 1) Eine Partizipialkonstruktion kann in jedem Kasus auftauchen.
- 2) Im Relativsatz muss das richtige Zeitverhältnis ausgedrückt werden. → NZ
- 3) mit einer Form von esse: „im Begriff sein zu...“ (= conjugatio periphrastica activa)

Partizip und Acl

- Für weitere Übungen zum Partizip und Acl gibt es ein Übungsblatt im Ilias-Ordner

<u>Acl und Partizip</u>	
audio	filium laudantem ridere.
wört:	
Relativ:	
Nebensatz:	
audio	filium laudatum ridere.
wört:	
Relativ:	
Nebensatz:	
audio	filium laudantem risisse.

AcP (Accusativus cum Participio)

Voraussetzungen:

Signalwort

+

Akkusativ

+

Partizip

Übersetzung:

Signalwort, **wie**

+

Nominativ/Subjekt

+

finites Verb/Prädikat

Beispiel:

Video **te** venientem.

Ich sehe, **wie** du kommst.

Achtung:

1) Bei dem Signalwort handelt es sich um ein Verb der sinnlichen Wahrnehmung

2) Der Unterscheid zwischen Acl und AcP ist nur minimal:

Acl: „**dass**“ → Betonung liegt auf dem **Faktum** der Handlung

AcP: „**wie**“ → Betonung liegt auf der **Wahrnehmung** der Handlung

P.C. (Participium Coniunctum)

Vorbemerkung: Beim P.C. handelt es sich lediglich um eine **Erweiterung** der bisher gelernten Partizipübersetzungsmöglichkeiten

Voraussetzungen:

Bezugswort + PPP/PPA (in KNG – Kongruenz zum Bezugswort)

Übersetzung:



Peace für den P.C.

V (Relativsatz)

W (wörtlich)

B (Beiordnung)

U (Unterordnung)

S (Substantivierung)

} schon aus Latein I bekannt

} adverbiale Erweiterung (temporal, kausal, konzessiv)

Beispiel:

Filius **laudatus** gaudet.

Der Sohn, **der gelobt wurde**, freut sich

(Relativsatz)

Der **gelobte** Sohn freut sich

(wörtlich)

Der Sohn **wurde gelobt** **und** freut sich **deshalb/danach**

(Beiordnung)

Weil/Nachdem der Sohn **gelobt wurde**, freut er sich

(Unterordnung)

Wegen des Lobes/Nach dem Lob freut sich **der Sohn**

(Substantivierung)³⁶

P.C. (Participium Coniunctum)

Achtung:

- Kasus: Eine Partizipialkonstruktion kann in jedem Kasus auftauchen.
- Zeitverhältnisse: PPA bedeutet **Gleichzeitigkeit (GZ)** zum Prädikat
PPP bedeutet **Vorzeitigkeit (VZ)** zum Prädikat } außer bei wörtlicher Übersetzung
- Aktiv oder Passiv: PPA bedeutet **Aktiv** PPP bedeutet **Passiv**
- Sandwichstellung: Die Wörter, die **zwischen Bezugswort** und **Partizip** stehen gehören meistens zur Partizipialkonstruktion dazu

Beispiel:

Filius a patre **laudatus** gaudet.

Der Sohn, der vom Vater gelobt wurde, freut sich.

Pater **filium** donum matri **dantem** laudavit.

Der Vater lobte den Sohn, der der Mutter ein Geschenk gab.

Abl.abs. (Ablativus absolutus)

Vorbemerkung: Beim Abl. abs. gibt es ähnliche **Übersetzungsstrategien** wie beim P.C.

Voraussetzungen: **Bezugswort (im Ablativ)** + **PPP/PPA (in Ablativ)**

Übersetzung: **B** (Beiordnung)
U (Unterordnung)
S (Substantivierung)



Omnibus für den Abl. abs.

Beispiel: **Filio laudato** pater gaudet.

Der Sohn wurde gelobt und deshalb/danach freut sich der Vater (Beiordnung)

Weil/Nachdem der Sohn gelobt wurde, freut sich der Vater (Unterordnung)

Wegen des Lobes/Nach dem Lob des Sohnes freut sich der Vater (Substantivierung)

Achtung: 1) siehe P.C. (Zeitverhältnis, Aktiv oder Passiv, Sandwichstellung)

2) Wenn das Bezugswort und das Partizip im Ablativ sind, heißt das nicht automatisch, dass es sich um einen Abl. abs. handeln muss, auch der P.C. kann im Ablativ stehen und dann auch mit einem Relativsatz oder wörtlich übersetzt werden

nd – Formen

- Bildung:

Verbstamm – **(e)nd** – Endung (a-/o-Dekl.)

laudandus bzw. *scribendus*

→ Gerundium nur im Singular und im Genitiv (-i), Akkusativ (-um), Ablativ (-o)

- Erweiterung:

Da es sich bei den nd-Formen um ein **Verbalsubstantiv** (= Gerundium) oder

Verbaladjektiv (=Gerundiv) handelt, werden sie mit einem **Adverb** erweitert.

Gerundium

Voraussetzungen: Gerundium (+ Objekt + Adverb)

Übersetzung: „(um) ... zu“

Verbalsubstantiv

Beispiel: Tempus epistulam celeriter scribendi

Die Zeit, um schnell einen Brief zu schreiben („(um) ... zu“)

Die Zeit, zum schnellen Schreiben eines Briefes (Verbalsubstantiv)

Achtung: 1) Bei *ad* + Gerundium (Akkusativ) muss mit „(um) ... zu“ übersetzt werden.

2) Bei Präposition + Gerundium (Ablativ) muss mit einem Verbalsubstantiv übersetzt werden.

Gerundiv – Konstruktion

Voraussetzungen:

Gerundiv (in KNG – Kongruenz zum Bezugswort) + Bezugswort (+ Adverb)

Gerundium (Gleicher Kasus, Sg.)

+ Bezugswort (Akkusativ)

Übersetzung:

„(um) ... zu“
Verbalsubstantiv

Beispiel:

Tempus **epistulae** **celeriter** scribendae (Gen. Sg. f.)

= Tempus **epistulam** (Akk. Sg. f.) **celeriter** scribendi (Gen. Sg.)

Die Zeit, **um schnell** einen **Brief** zu schreiben („(um) ... zu“)

Die Zeit, **zum schnellen Schreiben** eines **Briefes** (Verbalsubstantiv)

Achtung:

1) Um eine Gerundiv-Konstruktion übersetzen zu können, ist es sinnvoll, diese in eine Gerundium-Konstruktion umzuwandeln. Hierfür wird das Gerundiv zu einem Gerundium und behält dabei den Kasus. Das Bezugswort wird zum Objekt des Gerundiums.

Gerundiv mit *esse*

Voraussetzungen:

Bezugswort (Nom.)

(+ Dativus auctoris)

+ Gerundiv + *esse*

Übersetzung:

Bezugswort (Nom.)

(+ „von“)

+ Inf. Passiv + *müssen*

aktive Version:

Bezugswort (Akk.)

(+ Nominativ)

+ Inf. Aktiv + *müssen*

Beispiel:

Epistula mihi scribenda est.

Der Brief muss von mir geschrieben werden. (wörtlich bzw. passiv)

Ich muss einen Brief schreiben. (aktiv)

Achtung:

1) Diese Konstruktion taucht normalerweise nur im Nominativ oder im Acl im Akkusativ auf.